

Niederschrift

über die **Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch, 4. September 2024**, im Sitzungssaal der Marktgemeinde Nußdorf-Debant.

Beginn: 19.00 Uhr

Anwesende: Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner
Bgm.-Stellv. Kathrin Mußhauser
GV. Frank Longo
GR. Ing. Hubert Stotter
GR. Thomas Pitterl
GR. Stephan Peuckert
GR. Michael Schlemmer
GR. Sabrina Kerschbaumer
GR. Luca Patschg, BEd
GR. Mario Vergeiner
GR. Katrin Kalcher-Pertl
GR.-EM. Andreas Guggenberger
GR.-EM. Thi Hai Phuong Zabernig
GR.-EM. Franz Schlemmer
GR.-EM. Siegfried Petutschnig (ab Tagesordnungspunkt 12)

Entschuldigt: GV. Philipp Lugger
GV. Alois Lugger
GR. Petra Draxl
GR. Andrea Zirknitzer, MSc

Schriftführer: Dr. Robert Wilhelmer

Tagesordnung:

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Berichte des Bürgermeisters
- 3) Trogenbach – Rutschung; Genehmigung Projekt für Sofortmaßnahmen 2024
- 4) Kinderspielplatz Pfarre Debant – Nachtrag zum Bittleihvertrag mit der röm.-kath. Pfarrkirche Debant
- 5) Sauna Erlebnis Osttirol
 - a) Neufassung Pachtvertrag wegen geänderter Rechtsform auf Pächterseite
 - b) Genehmigung der neuen Saunatarife
- 6) Wintertarife Tennishalle (Tennis, Badminton, Tischtennis)
- 7) Löschung Vor- und Wiederkaufsrecht in EZ 219 KG Obernußdorf
- 8) Wiederkaufsrecht beim Gewerbegrundstück 774 KG Unternußdorf – Fristverlängerung
- 9) Gewerbe- und Landwirtschaftsbetrieb Hans Gumpitsch – Benützung des öffentlichen Gutes 591/9 und 630, beide KG Unternußdorf, zum Einbau einer Rohrdurchführung
- 10) Gemeindeforum – Errichtung einer Photovoltaikanlage – Genehmigung
 - a) Vergabe Planungsauftrag
 - b) Finanzierungsplan
- 11) Genehmigung Asphaltierungsarbeiten Untere Aguntsiedlung – Auenweg mit Dölsach und Tiwag
- 12) Sozial- und Gesundheitssprengel
 - a) Genehmigung der Errichtung von 4 überdachten Stellplätzen am Gemeindeparkplatz
 - b) Genehmigung der Auftragsvergaben
 - c) Genehmigung der neuen Mietverträge für den Gesundheits- und Sozialsprengels Nußdorf-Debant und Umgebung

- 13) Personalmaßnahmen
- 14) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Zu Punkt 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, die 2 Vertreter der Presse und informiert zur Vertretung der für diese Sitzung entschuldigten Gemeinderatsmitglieder GV. Philipp Lugger, GV. Alois Lugger, GR. Petra Draxl und GR. Andrea Zirknitzer, MSc durch die bereits angelobten Gemeinderats-Ersatzmitglieder Andreas Guggenberger, Thi Hai Phuong Zabernig und Franz Schlemmer sowie durch das noch nicht angelobte Gemeinderats-Ersatzmitglied Siegfried Petutschnig, der verspätet erscheinen wird.

Der Bürgermeister stellt fest, dass im Gemeinderat zu Sitzungsbeginn mit 14 anwesenden, angelobten und stimmberechtigten Mitgliedern Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Nachdem zur Sitzungseinladung und zur Tagesordnung im Gemeinderat auf Nachfrage keine Anfragen sind, geht der Bürgermeister über

zu Punkt 2) Berichte des Bürgermeisters

a) Schul- und Kindergartenbeginn

Anfang kommender Woche starten Schulen und Kindergärten. Bereits stattgefunden hat der Elternabend im Kindergarten Debant. Krankheits- und kündigungsbedingt muss für einige Assistenzkräfte in den Kindergärten und Schulen noch eine Vertretungs- und Ersatzregelung gefunden werden. Dazu werden unter „Personalsachen“ noch Beschlüsse zu fassen sein.

b) Elektronischer Akt

Mit der Installierung des Programms „DocuWare“ beginnt im Marktgemeindeamt der Einstieg in den elektronische Akt, heuer noch in der Amtskasse, zu Beginn 2025 in der Gemeindeverwaltung selbst.

c) Bauvorhaben

In den kommenden Wochen starten Bauvorhaben zur Kanalerschließung Zwieslinger-Hof, Sanierung Basisweg und Bodenverlegung TIWAG-Stromleitung Umspannwerk Stribach - Untere Aguntsiedlung. Zum Kraftwerk Debanttal Oberstufe erfolgt die wasserrechtliche Verhandlung Mitte September. Zur Weitergabe des Wirt's Hauses wird gerade der notarielle Vertrag erstellt. Mit der A1 zeichnet sich im Regulierungsverfahren zum Breitbandanschluss der Glocknersiedlung eine Einigung ab. Die Brückenerstellung von der Alten Debant nach Stribach im Zuge des Ausbaus der „Alltagsradwege“ wird im kommenden Frühjahr (Niedrigwasserphase) erfolgen. Die im Budget 2025 dafür zu bedeckenden Kosten sollten in den kommenden Wochen vom Land (DI Guglberger) bekanntgegeben werden.

d) Katastrophenschäden

Nach dem Hangrutsch am Trogenbachl ist beim Steiner-Rader-Weg oberhalb der Rader-Säge zuletzt ein weiterer Murschaden aufgetreten, der geräumt wurde und derzeit unter Beobachtung steht.

e) Finanzsituation

Das Finanzjahr 2024 gestaltet sich extrem fordernd und es ist ungewiss, ob es ohne einen finanziellen Abgang bewältigt werden kann.

Nachdem keine Fragen zu den Berichten des Bürgermeisters sind, geht dieser über

zu Punkt 3) Trogenbach – Rutschung; Genehmigung Projekt für Sofortmaßnahmen 2024

Aufgrund intensiver Niederschläge ist es in der Nacht vom 11.06. auf 12.06.2024 im linksufrigen Trogenbacheinhang zu einer Rutschung auf den Steiner-Rader-Weg gekommen. Der Rutschungsbereich macht schon seit 10 Jahren Probleme. Gemeinsam mit dem Landesgeologen hat die Wildbachverbauung im Rahmen eines Bauprogrammes den Rutschungsbereich durch Trassenschlägerung und Entwässerung, durch einen Hangrost in Stahlkonstruktion und mit einer Betonbarriere mit aufgesetztem Schutzzaun gesichert. Die Gesamtkosten der Sofortmaßnahmen belaufen sich auf € 110.000,--, die laut Wildbach mit folgendem Finanzierungsschlüssel bedeckt werden sollen:

Bund	34 %
Land Tirol	33 %
<u>Interessentengemeinde Nußdorf-Debant</u>	<u>33 %</u>
Gesamt	100 %

Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner beantragt, der Gemeinderat möge mit Beschluss die Übernahme des für die Interessentengemeinde Nußdorf-Debant anfallenden Drittelkostenbeitrages zum Projekt „Trogenbach Rutschung SM2024“ mit voraussichtlichen Gesamtkosten von € 110.000,-- genehmigen.

Abstimmungsergebnis:

14 Stimmen dafür (einstimmig)

Bedeckung:

Haushaltsvoranschlag 2025

Zu Punkt 4) Kinderspielplatz Pfarre Debant – Nachtrag zum Bittleihvertrag mit der röm.-kath. Pfarrkirche Debant

Die röm.-kath. Pfarrkirche Debant ist Eigentümerin des Grundstücks 10/8 KG Obernußdorf, das neben der ca. 900 m² großen Baufläche für Kirche, Aufbahrungshalle und Widum eine Freizeitfläche im Ausmaß von ca. 6.100 m² umfasst. Im Zuge der Errichtung des SOS-Familiendorfes wurde der Marktgemeinde Nußdorf-Debant mit Bittleihvertrag vom 26.08.2010 auf Grundstück 10/8 KG Obernußdorf eine Freizeitfläche im Ausmaß von ca. 2.000 m² als Kinderspielplatz überlassen.

Im Zuge der Errichtung des Bildungszentrums wurden 2023 zusätzliche Spielgeräte aufgestellt und die Spielplatznutzung auf Grundstück 10/18 über die vereinbarte Freizeitfläche von ca. 2.000 m² ausgedehnt.

Da eine tatsächliche räumliche Abgrenzung der Spielfläche nicht möglich ist, wird in einem Nachtrag zum Bittleihvertrag vom 26.08.2010 zwischen der röm.-kath. Pfarrkirche Debant und Marktgemeinde Nußdorf-Debant die Geltung des Bittleihvertrages auf die gesamte Freizeitfläche des Grundstückes 10/8 erstreckt.

Einigkeit besteht zwischen den Vertragsparteien darüber, dass die gelegentliche kirchliche Nutzung der Freizeitfläche – etwa im Rahmen eines Pfarrfestes – in diesen Fällen einer Spielplatznutzung vorgeht.

Sodann beantragt der Bürgermeister den beschriebenen Nachtrag zum Bittleihvertrag vom 26.08.2010, abgeschlossen zwischen der röm.-kath. Pfarrkirche Debant und der Marktgemeinde Nußdorf-Debant mit Beschluss die Genehmigung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

14 Stimmen dafür (einstimmig)

Zu Punkt 5) Sauna Erlebnis Osttirol

a) Neufassung Pachtvertrag wegen geänderter Rechtsform auf Pächterseite

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 23.04.2024 wurde die Gemeinde-Erlebnissaunaanlage an Barbara Tausch als Pächterin mit ihrem Einzelunternehmen „Saunaerlebnis Osttirol“ verpachtet. Mittlerweile hat sich durch Eheschließung der Familienname der Pächterin auf Brugger geändert und wurde aus dem Einzelunternehmen die Saunaerlebnis Osttirol KG, mit Barbara Brugger, geborene Tausch als vollhaftende Komplementärin und ihrem Ehemann Florian Brugger als Kommanditisten. Laut Eintrag im Firmenbuch vertritt Barbara Brugger die Saunaerlebnis Osttirol KG seit 31.07.2024 selbständig.

Dieser Wechsel in der Vertragspartei bedingt eine Neufassung des Pachtvertrages, der - ansonsten inhaltsgleich mit dem alten Pachtvertrag - nun zwischen der Marktgemeinde Nußdorf-Debant und der Saunaerlebnis Osttirol KG mit Sitz in 9990 Nußdorf-Debant, Andrä Idl-Straße 3, vertreten durch Barbara Brugger, abgeschlossen wird. Vertragsbeginn des neuen Pachtvertrages ist der 01.08.2024. Im neuen Pachtvertrag klargestellt wird, dass mit dessen Inkrafttreten der zwischen der Marktgemeinde Nußdorf-Debant und dem Einzelunternehmen von Barbara Tausch am 25.04.2024 abgeschlossene alte Sauna-Pachtvertrag außer Kraft tritt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge dem vorliegenden neuen Pachtvertrag zur Gemeinde-Erlebnissaunaanlage im Sport- und Freizeitzentrum, Andrä Idl-Straße 3, abgeschlossen zwischen der Marktgemeinde Nußdorf-Debant als Verpächterin und der Saunaerlebnis Osttirol KG, vertreten durch Barbara Brugger als Pächterin, die Zustimmung erteilen und zwar mit einem Pachtbeginn ab 01.08.2024, vorerst befristet auf 3 Jahre, das ist bis zum 31.07.2027.

Abstimmungsergebnis:

14 Stimmen dafür (einstimmig)

b) Genehmigung der neuen Saunatarife

Laut Pachtvertrag wurde zum Pachtzins eine Umsatzpacht vereinbart, das heißt die Gemeinde erhält einen Anteil an der eingehobenen Saunabenützungsgebühr. Dementsprechend erfolgt die Festsetzung der Benützungsgebühren für die Sauna (Tarifgestaltung Sauna) im Einvernehmen zwischen Pächterin und Verpächterin. Zur Einvernehmensherstellung hat die Pächterin der Marktgemeinde Nußdorf-Debant folgenden neuen Saunatarife vorgelegt, die ab sofort bis auf Weiteres gelten:

Einzelkarte Erwachsene	€ 16,80
Einzelkarte Senioren ab 65. Lj.	€ 14,80
Einzelkarte Kinder bis 14. Lj.	€ 12,00
10er-Block	€ 155,00
Jahreskarte Senioren ab 65. Lj.	€ 458,00
Jahreskarte Erwachsene	€ 548,00
Leihgebühr für Sauntatuch	€ 3,00

Solariumtarife

1 Minute:	0,80 €
10 Minuten:	8,00 €
100 Minuten:	70,00 €

Hydrojet

20 Minuten:	19 €
100 Minuten:	90 €
200 Minuten:	170 €

Jahreskarten 12 Monate gültig
 Öffnungszeiten: 14.00 bis 21.00 Uhr
 Donnerstag geschlossen

Obwohl mit den Saunatarifen preislich zum Teil deutlich im zweistelligen Bereich „hinaufgegangen“ wird, zeigt sich der Bürgermeister mit der neuen Tarifgestaltung einverstanden und beantragt, der Gemeinderat möge den von der Saunaerlebnis Osttirol KG vorgeschlagenen, ab sofort bis auf Weiteres geltenden neuen Saunatarifen laut Pachtvertragspunkt VI. - Benützungsg Gebühr mit Beschluss zustimmen.

Abstimmungsergebnis:
 14 Stimmen dafür (einstimmig)

Zu Punkt 6) Wintertarife Tennishalle (Tennis, Badminton, Tischtennis)

In den vergangenen Jahren wurden die Hallentarife für Tennis, Badminton und Tischtennis nur mäßig angehoben, sodass sie sich derzeit auf einem niedrigen Niveau befinden. Heuer soll die Erhöhung deshalb deutlicher ausfallen, wodurch die Hallentarife dann in einem ähnlichen Bereich liegen wie jene der Hallen Lienz und Matri, zum Teil auch geringfügig darüber.

Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner verweist dazu begründend auf die zuletzt stark gestiegenen Kosten für Strom und Heizung und die vor kurzer Zeit erfolgte Generalsanierung der Halle.

Er beantragt sodann, der Gemeinderat möge für die Wintersaison 2024/25 (Oktober 2024 bis März 2025) folgende Tarife in der Tennishalle genehmigen:

TARIFE TENNIS 2024 – 2025

Wintersaison: 07.10.2024 – 16.03.2025

Tennis 2023-2024	2023 – 2024	TENNIS NEU 2024 – 2025	2024-2025	TENNIS-ABO 23 Std. 2023-2024	TENNIS- ABO 23 Std. (-5 % Ermäßigung)	TENNIS- ABO 25 Std. 2023-2024	TENNIS- ABO 25 Std. (-5 % Ermäßigung)
08.00 bis 14.00 Uhr	€ 11,50	Vormittag: 08.00 bis 14.00 Uhr	€ 14,00	€ 251,00	€ 306,00	€ 273,00	€ 333,00
14.00 bis 18.00 Uhr	€ 15,50	Nachmittag: 14.00 bis 18.00 Uhr	€ 17,00	€ 339,00	€ 371,00	€ 368,00	€ 404,00
18.00 bis 20.00 Uhr	€ 18,50	Abend: 18.00 bis 20.00 Uhr	€ 21,00	€ 404,00	€ 459,00	€ 439,00	€ 499,00
20.00 bis 21.00 Uhr	€ 15,50	20.00 bis 21.00 Uhr	€ 20,00	€ 339,00	€ 437,00	€ 368,00	€ 475,00
21.00 bis 22.00 Uhr	€ 11,50	21.00 bis 22.00 Uhr	€ 14,00	€ 251,00	€ 306,00	€ 273,00	€ 333,00
Schülertarif	€ 8,50	Schülertarif 08.00 bis 18.00 Uhr	€ 9,00				
Erwachsener/Schüler 08.00 bis 14.00 Uhr	€ 9,50	Erwachsenen-Schüler-Tarif 08.00 bis 18.00 Uhr	€ 12,00				
Erwachsenen/Schüler 08.00 bis 18.00 Uhr	€ 11,50						
ABO-Direktzahler 18.00 bis 22.00 Uhr		ABO-Direktzahler (Keine Ermäßigung!)	Normaltarife				
18.00 bis 20.00 Uhr	€ 17,50	18.00 bis 20.00 Uhr	€ 21,00				
20.00 bis 21.00 Uhr	€ 12,50	20.00 bis 21.00 Uhr	€ 20,00				
21.00 bis 22.00 Uhr	€ 10,50	21.00 bis 22.00 Uhr	€ 14,00				
ABO Senioren MADER	€ 13,50	ABO Senioren MADER	€ 15,00				
Trainerstunden bis 14.00 Uhr auswärtige Kinder	€ 9,50	Trainer tarif Jugend 08.00 bis 18.00 Uhr	€ 12,00				
Trainerstunden 14.00-18.00 auswärtige Kinder	€ 11,50						
Trainerstunden bis 18.00 Uhr einheimische Kinder	€ 8,50						
Trainerstunden ab 18.00 Uhr einheimische Kinder	€ 10,50						

Neuregelungen Tennistarife 2024-2025:

1. Deutliche Anhebung der Tennis-Tarife! (Sanierung Tennishalle; steigende Stromkosten etc.)
2. Einen Schülertarif und einen Erwachsenen-Tarif von 08.00 bis 18.00 Uhr (Vereinfachung)
3. Einen einheitlichen Trainertarif (angepasst an Erwachsenen-Tarif)
4. Keine Sonderregelung für Abo-Direktzahler in der Zeit von 18.00 bis 22.00 Uhr – es gilt der jeweilige Stundentarif.

TARIFE BADMINTON – Wintersaison 2024-2025**Neuregelung für 2024-2025:**

1. **Badminton-Platzgebühr:** Erwachsenentarif und Jugendtarif
2. **Angebot Saisonkarte** für Erwachsene und Jugend
3. **Kein Angebot 10er-Block** (komplizierte Abrechnung)
4. **Keine Saisonkarte für Nicht-Vereinsmitglieder:** wird nicht in Anspruch genommen

	2023 - 2024	NEU 2024 - 2025
Normaltarif	€ 10,50	€ 12,00
Saisonkarte (Vereinsmitglieder)	€ 168,00	€ 185,00
10er Block	€ 83,00	Keinen Zehnerblock
Saisonkarte (Nicht-Vereinsmitglieder)	€ 197,00	Nicht-erforderlich
Für Schüler und Studenten:		
Einzelstunde	€ 5,50	€ 6,00
Saisonkarte (Vereinsmitglieder)	€ 84,00	€ 92,00
10er Block	€ 41,00	Keinen Zehnerblock
Saisonkarte (Nicht-Vereinsmitglieder)	€ 98,00	Nicht-erforderlich

TARIFE TISCHTENNIS – 2024 – 2025

			Stundentarif pro Person 2023-2024	Stundentarif 2024-2025
Erwachsene			€ 2,50	€ 2,50
Jugendliche/Kinder			€ 1,50	€ 1,50

Abstimmungsergebnis:

14 Stimmen dafür (einstimmig)

Zu Punkt 7) Löschung Vor- und Wiederkaufsrecht in EZ 219 KG Obernußdorf

Auf der Liegenschaft EZ 219 KG 85027 Obernußdorf ist zugunsten der Marktgemeinde Nußdorf-Debant unter C-LNr. 1 ein Vorkaufsrecht eingetragen. Die aus dem Jahr 1962 stammende Berechtigung ist mittlerweile ausgelaufen. Der Bürgermeister beantragt daher, dem Antrag der durch Notar Mag. Hausberger vertretenen Verlassenschaft nach Werner Sieber zu entsprechen und wie folgt zu beschließen:

Die Marktgemeinde Nußdorf-Debant erteilt hiermit ihre Zustimmung dazu, dass aufgrund der Löschungserklärung ohne ihr weiteres Einvernehmen, jedoch nicht auf ihre Kosten, die Löschung dieses Rechtes in C-LNr. 1 der Liegenschaft EZ 219 KG 85027 Obernußdorf grundbücherlich einverleibt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

14 Stimmen dafür (einstimmig)

Zu Punkt 8) Wiederkaufsrecht beim Gewerbegrundstück 774 KG Unternußdorf – Fristverlängerung

Die Autohaus Lackner GmbH & Co KG hat mit Kaufvertrag vom 08.10.2021 von der Marktgemeinde Nußdorf-Debant das Gewerbegrundstück 774 KG Unternußdorf (ehemals Dr. Steiner-Gründe) angekauft und der Marktgemeinde Nußdorf-Debant ein Wiederkaufsrecht für den Fall eingeräumt, dass auf dem vertragsgegenständlichen Grundstück nicht binnen 3 Jahren nach gegenseitiger Unterfertigung des Kaufvertrags ein Betriebsgebäude fertiggestellt und darin der Betrieb aufgenommen wurde.

Wegen betriebsinterner Überlegungen hat die Autohaus Lackner GmbH & Co KG angesucht, ihr die Frist zur Erstellung des Betriebsgebäudes und der Inbetriebnahme um weitere 3 Jahre zu erstrecken, wobei der Marktgemeinde Nußdorf-Debant wieder ein Wiederkaufsrecht grundbücherlich einverleibt würde.

Der Bürgermeister will dem Ansuchen in diesem Fall stattgeben, verweist auf den von Notar Mag. Roland Hausberger dazu erstellten Nachtrag zum Kaufvertrag vom 08.10.2021, AZ: 10150/1/Mag.F/T, und beantragt, der Gemeinderat möge mit Beschluss der Verlängerung des Wiederkaufsrechtes um 3 Jahre nach Maßgabe des vorliegenden Nachtrags zum Kaufvertrag vom 08.10.2021, die Zustimmung erteilen.

Abstimmungsergebnis:

14 Stimmen dafür (einstimmig)

Zu Punkt 9) Gewerbe- und Landwirtschaftsbetrieb Hans Gumpitsch – Benützung des öffentlichen Gutes 591/9 und 630, beide KG Unternußdorf, zum Einbau einer Rohrdurchführung

Hans Gumpitsch hat das seinem Gewerbebetrieb auf Grundstück 210/2 KG Stribach gegenüberliegende Grundstück 591/9 KG Unternußdorf von Familie Eggenig erworben und möchte dort für seinen Betrieb Personalwohnungen errichten. Zur unterirdischen Verbindung beider Liegenschaften soll die trennende Untere Aguntstraße Gp. 630 KG Unternußdorf (Öffentliches Gut) mit einer Rohrdurchführung DN400 gequert werden. Deren Einbau würde Hans Gumpitsch in Absprache mit Gemeindebauhof und Tinetz in der notwendigen Tiefe, fachgerecht auf seine Kosten durchführen. Er hat dazu am 27.06.2024 einen schriftlichen Antrag um Gestattung zur Benützung de Öffentlichen Gutes 630 KG Unternußdorf eingebracht.

Der Bürgermeister beantragt Hans Gumpitsch kostenlos die entsprechende Berechtigung zur Benützung des Öffentlichen Gutes Gp. 630 KG Unternußdorf (Untere Aguntstraße) nach Maßgabe seiner Zusagen im schriftlichen Antrag vom 27.06.2024 einzuräumen.

Abstimmungsergebnis:

14 Stimmen dafür (einstimmig)

Zu Punkt 10) Gemeindeforum – Errichtung einer Photovoltaikanlage – Genehmigung

- a) Vergabe Planungsauftrag
- b) Finanzierungsplan

Die Firma ETS Claus Salzmann – ein renommiertes Planungsbüro für Elektrotechnik – hat auf Anfrage der Gemeinde eine „Machbarkeitsstudie PV-Anlagen auf den Gebäuden der Marktgemeinde Nußdorf-Debant“ erstellt. Projektziel war dabei, den Stromverbrauch der Marktgemeinde Nußdorf-Debant durch den Einsatz von erneuerbaren Energien und damit die Stromkosten für die Zukunft deutlich zu senken.

Bei der Größe der PV-Anlagen wurde darauf geachtet, den Eigenverbrauchsanteil zu optimieren, da die Stromeinspeisung in das öffentliche Netz derzeit nur geringe Tarife und damit kaum Erlöse bietet.

In der Machbarkeitsstudie wurden 3 Varianten untersucht. Variante 1 umfasste den Ausbau aller PV-tauglichen Dachflächen, Variante 2 einen mittleren Ausbau auf den Dachflächen von Gemeindeamt und Kultursaal/Forum, Variante 3 einen PV-Ausbau nur auf dem Dach des Gemeindeforums. Untervarianten zu Variante 2 und 3 betrafen den Ausbau mit Batteriespeicheranlage.

Die kürzeste Amortisationszeit war bei der kleinen Variante 3 ohne Betriebsspeicher festzustellen, wobei ein späterer PV-Ausbau und Batteriespeicherzubau bei Variante 3 möglich bleibt. Der Eigenverbrauch liegt bei Variante 3 bei 65,8 %. Der Gesamtverbrauch der Gemeinde beträgt 260.000 kWh jährlich.

Die Kosten der Variante 3 ohne Batteriespeicher belaufen sich nach einer Grobkostenschätzung des Planungsbüros auf € 232.600,- netto. Die Kosten des Planungsbüros Salzmann für Planung und Ausschreibung, Bauleitung und Abrechnung sowie Förderabwicklung sind mit € 14.600,- netto angeboten.

Die Photovoltaikanlage auf dem Dach Gemeindeforum/Kultursaal würde von der Gemeinde als Betrieb gewerblicher Art mit Vorsteuerabzugsberechtigung geführt.

Bei der Errichtung der Photovoltaik würde auf Fördermittel des KIP-Förderprogrammes 2023, eine Bedarfszuweisung des Landes sowie eine EAG-Förderung gehofft, sodass der Eigenanteil gering wäre.

Zur Beschlussfassung beantragt wird nachfolgender Finanzierungsplan:

Finanzierungsplan

Photovoltaik-Anlage auf Gemeindeforum/Kultursaal

Gesamtkosten mit 100% VSt-Abzug

Voraussichtlicher Aufwand lt. Kostenvoranschlag, Schätzung oder Angebot	232.600
---	----------------

Gesamtfinanzierungsplan

Ansatz/Jahr/Posten	Beschreibung	Betrag (€)
Ausgaben (2024-2025)		232.600
5.02900.050000	Errichtung inkl. Planung	232.600
Einnahmen (2024)		232.600
6.02900.300010	KIP-Förderung	100.000
6.02900.871100	Bedarfszuweisung Land	100.000
	EAG Förderung	20.000
	Eigenmittel	12.600

Nach Beantwortung einiger Anfragen aus dem Gemeinderat, betreffend insbesondere den TIWAG-Stromliefervertrag bei Errichtung der Photovoltaikanlage, die Kosten eines Batteriespeichers sowie die Errichtung von Energiegemeinschaften, stellt der Bürgermeister den Antrag mit Beschluss

- a) die Firma ETS Claus Salzmann, Planungsbüro für Elektrotechnik, 5760 Saalfelden, laut dem Angebot vom 07.08.2024 mit Planung, Ausschreibung und Förderansuchen für die PV-Anlage am Dach des Gemeindeforums zum Nettopauschalpreis von € 14.600,- zu beauftragen

Abstimmungsergebnis:
14 Stimmen dafür (einstimmig)

Bedeckung:
Haushaltsvoranschlag 2025

und

b) folgenden Finanzierungsplan für die PV-Anlage am Dach des Gemeindeforums zu genehmigen:

Finanzierungsplan

Photovoltaik-Anlage auf Gemeindeforum/Kultursaal

Gesamtkosten mit 100% VSt-Abzug

Voraussichtlicher Aufwand lt. Kostenvoranschlag, Schätzung oder Angebot	232.600
---	----------------

Gesamtfinanzierungsplan

Ansatz/Jahr/Posten	Beschreibung	Betrag (€)
Ausgaben (2024-2025)		232.600
5.02900.050000	Errichtung inkl. Planung	232.600
Einnahmen (2024)		232.600
6.02900.300010	KIP-Förderung	100.000
6.02900.871100	Bedarfszuweisung Land	100.000
	EAG Förderung	20.000
	Eigenmittel	12.600

Abstimmungsergebnis:
14 Stimmen dafür (einstimmig)

Bürgermeister Ing. Andreas Pfuner ergänzt, dass auf dieser Beschlussbasis nun um die Förderungen angesucht wird. Sollten sich daraus Änderungen ergeben, werde der Finanzierungsplan angepasst.

Zu Punkt 11) Genehmigung Asphaltierungsarbeiten Untere Aguntsiedlung – Auenweg mit Dölsach und Tiwag

Bei der Erdverlegung der TINETZ-Stromkabel vom Umspannwerk Stribach in die Untere Aguntsiedlung wird auch der bestehende Betonweg von der Hofstelle Gumpitsch/Stattler südwärts auf einer Länge von rund 150 Laufmetern berührt.

Der Betonweg verläuft entlang der Gemeindegrenze Nußdorf-Debant und Dölsach, fast mittig, jeweils im Öffentlichen Gut der beiden Gemeinden. Die Firma Swietelsky hat ein Angebot für den Austausch des Betonweges im Bereich der TINETZ-Verkabelung gelegt, das sich auf € 60.643,07 inkl. 20 % MwSt. beläuft. Möglich wäre eine Drittelkostenfinanzierung unter Beteiligung der Gemeinden und der TINETZ.

Über Antrag des Bürgermeisters genehmigt der Gemeinderat den Austausch des Betonweges auf einer Länge von rd. 150 Laufmeter südwärts der Hofstelle Gumpitsch/Stattler (TINETZ-Verkabelungsbereich) durch die Firma Swietelsky bei Übernahme eines Drittelkostenbeitrages durch die Marktgemeinde Nußdorf-Debant, das ist laut Angebot der Firma Swietelsky ein Beitrag von rund € 20.200,-- brutto.

Abstimmungsergebnis:

14 Stimmen dafür (einstimmig)

Bedeckung:

5.61200.002020 Straßenneubau € 20.000,--

Zu Punkt 12) Sozial- und Gesundheitssprengel

- a) **Genehmigung der Errichtung von 4 überdachten Stellplätzen am Gemeindeparkplatz**
- b) **Genehmigung der Auftragsvergaben**
- c) **Genehmigung der neuen Mietverträge**

Von den 8 Fahrzeugen des Gesundheits- und Sozialsprengels Nußdorf-Debant und Umgebung können nur 4 in der Gemeindegarage neben der Dolomitenapotheke eingestellt werden. Die 4 übrigen Fahrzeuge stehen neben der Garagenanlage (derzeit beim Funcourt unter dem Tennishallendach) „wild“ herum.

Mit dem Zubau des Gesundheitszentrums bei der Apotheke hat sich dort die Verkehrslage deutlich verschärft. Auf Wunsch des Gesundheits- und Sozialsprengels sollen daher für ihn am Gemeindeparkplatz die fehlenden 4 Carport-Stellplätze geschaffen werden. Die Baukosten dafür würde der Sozialsprengel – der über finanzielle Rücklagen dafür verfügt – in Form einer Mietvorauszahlung übernehmen.

Bei einer Mietvorauszahlung von € 115.200,-- und Mietkosten von € 100,-- netto für jeden Stellplatz pro Monat – das sind für 4 Carport-Stellplätze gesamt € 480,-- brutto pro Monat – wären die Mietkosten auf 20 Jahre gedeckt. Auf diese Zeit würde die Marktgemeinde Nußdorf-Debant mit dem Gesundheits- und Sozialsprengel Nußdorf-Debant und Umgebung einen Mietvertrag mit Kündigungsverzicht abschließen und ihm darin für die Zeit danach ein Vormietrecht zu einem marktüblichen Mietzins garantieren.

Vor den Beschlussfassungen zu diesem Tagesordnungspunkt beantwortet Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner – auch als Obmann des Gesundheits- und Sozialsprengels Nußdorf-Debant diverse Anfragen im Gemeinderat, insbesondere zur Entwicklung bei der Fahrzeuganzahl des Sozialsprengels, zu einem möglichen Verkauf der Garage bei der Apotheke, zu einer Mietvertragsanpassung bei geringeren Baukosten oder zur Sperre der Sozialsprengel-Carports am Gemeindeparkplatz für Unbefugte.

Nach Beantwortung der Anfragen gelangen die Unterpunkte zu Tagesordnungspunkt 12) über Antrag von Bürgermeister-Stellvertreterin Kathrin Mußhauser zur Abstimmung:

- a) **Genehmigung der Errichtung von 4 überdachten Stellplätzen am Gemeindeparkplatz**

Bürgermeister-Stellvertreterin Kathrin Mußhauser beantragt, der Gemeinderat möge der Errichtung von 4 überdachten Stellplätzen (4 Carport-Stellplätzen) am Gemeindeparkplatz auf Grundstück 16/15 KG Obernußdorf mit voraussichtlichen Baukosten von € 115.200,-- brutto zur Nutzung und Miete durch den Gesundheits- und Sozialsprengel Nußdorf-Debant und Umgebung mit Ausführung noch im Jahr 2024 die Zustimmung erteilen.

Abstimmungsergebnis:

13 Stimmen dafür

Bgm. Ing. Andreas Pfurner hat an der Abstimmung wegen Befangenheit nicht teilgenommen.

b) Genehmigung der Auftragsvergaben

Bürgermeister-Stellvertreterin Kathrin Mußhauser beantragt, der Gemeinderat der Marktgemeinde Nußdorf-Debant möge mit Beschluss der Vergabe folgender Aufträge zur Errichtung von 4 Carport-Stellplätzen am Gemeindeparkplatz auf Grundstück 16/15 KG Obernußdorf die Bewilligung erteilen, wobei die Auftragsvergabe jeweils an den Billigstbieter laut Ausschreibung durch das Planungsbüro Modul2 erfolgen soll:

Baumeisterarbeiten:

Fa. Bachlechner Bau GmbH € 44.381,15

Schwarzdecker-/Spenglerarbeiten:

Fa. Dorer GmbH € 13.200,34

Zimmermeisterarbeiten:

Fa. Plankensteiner GmbH € 49.664,06

Abstimmungsergebnis:

Jeweils 13 Stimmen dafür

Bgm. Ing. Andreas Pfunner hat wegen Befangenheit an der Abstimmung nicht teilgenommen.

In einem Nachtragsbeschluss beschließt der Gemeinderat über Antrag von Bgm.-Stellv. Kathrin Mußhauser einstimmig (13 Stimmen dafür - Bgm. Ing. Andreas Pfunner hat wegen Befangenheit an der Abstimmung nicht teilgenommen) das Planungsbüro Modul2 mit Planung, Ausschreibung und Bauaufsicht bei der Errichtung der 4 Carport-Stellplätze am Gemeindeparkplatz auf Gp. 16/15 KG Obernußdorf zu beauftragen, und zwar auf Regie, jedoch zum Maximalpreis von € 12.000,- brutto.

Nach den Abstimmungen zu den Tagesordnungspunkten 12a) und 12b) erscheint GR.-EM. Siegfried Petutschnig und nimmt am weiteren Sitzungsverlauf teil. Der Bürgermeister übernimmt den Vorsitz, unterbricht den Sitzungsverlauf und führt durch die

Angelobung von Gemeinderat-Ersatzmitglied Siegfried Petutschnig.

Nach erfolgter Angelobung von GR.-EM. Siegfried Petutschnig mit Amtsgelöbnis nach § 28 Abs. 1 Tiroler Gemeindeordnung 2001 in die Hand von Bgm. Ing. Andreas Pfunner, stellt der Bürgermeister fest, dass im Gemeinderat nun 15 angelobte, stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind und damit Vollzähligkeit gegeben ist.

Sodann wird die Sitzung fortgesetzt zu Tagesordnungspunkt 12) mit Unterpunkt c).

c) Genehmigung der neuen Mietverträge für den Gesundheits- und Sozialsprengels Nußdorf-Debant und Umgebung

Mietvertrag Carportanlage am Gemeindeparkplatz

Mit Jahresbeginn 2025 soll der neue Mietvertrag zwischen Marktgemeinde und dem Gesundheits- und Sozialsprengel betreffend die neuerrichteten 4 überdachten Pkw-Abstellplätze am Gemeindeparkplatz auf Grundstück 16/15 KG Obernußdorf gelten. Wie eingangs erwähnt, leistet der Gesundheits- und Sozialsprengel Nußdorf-Debant und Umgebung eine Mietvorauszahlung in der Höhe von € 115.200,- und erhält dafür auf Basis eines monatlichen Mietzinses von € 480,- brutto für die 4

Stellplätze das Mietrecht auf 20 Jahre, das ist bis zum Ablauf des 31.12.2044. Die Gemeinde verzichtet im Mietvertrag auf das Kündigungsrecht und räumt dem Gesundheits- und Sozialsprengel gleichzeitig nach Auslaufen dieses Mietvertrags ein Vormietrecht für die 4 Carportstellplätze am Gemeindeparkplatz zu einem marktüblichen Mietzins ein. Betriebskosten fallen keine an bzw. sind diese, vor allem die Stromkosten, vom Gesundheits- und Sozialsprengel als Mieter selbst zu tragen.

Sodann gelangt der Antrag von Bgm.-Stellv. Kathrin Mußhauser auf Genehmigung des vorliegenden und vorgestellten Mietvertrages, abgeschlossen zwischen der Marktgemeinde Nußdorf-Debant als Vermieterin einerseits und dem Gesundheits- und Sozialsprengel Nußdorf-Debant und Umgebung als Mieter andererseits zu den neuen 4 überdachten Carport-Stellplätzen am Gemeindeparkplatz auf Grundstück 16/15 KG Obernußdorf mit einer Mietdauer von 20 Jahren ab 01.01.2025, bei Mietzinsvorauszahlung von € 115.200,-- brutto, Kündigungsverzicht und Vormietrecht zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

14 Stimmen dafür

Bgm. Ing. Andreas Pfurner hat wegen Befangenheit an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Mietvertrag Gemeindeforum und Garagenobjekt

Der zwischen der Marktgemeinde Nußdorf-Debant als Vermieterin einerseits und dem Gesundheits- und Sozialsprengel Nußdorf-Debant und Umgebung als Mieter andererseits seit 2021 bestehende und auf 5 Jahre abgeschlossene Mietvertrag läuft mit Jahresende 2025 aus. Aufgrund zusätzlichen Platzbedarfes erhält der Sozialsprengel im Gemeindeforum aber bereits mit 01.01.2025 den 50 m² großen Schachraum dazu (der Schachclub wechselt in den alten Kindergartens Debant), sodass die Mietfläche des Sprengels im Gemeindeforum von ca. 155 m² auf dann ca. 204 m² steigt und der Mietvertrag diesbezüglich anzupassen bzw. neu zu fassen ist.

Weiterhin an den Gesundheits- und Sozialsprengel vermietet bleibt das Garagenobjekt auf Grundstück 967 KG Obernußdorf im Gesamtausmaß von rd. 76 m², das direkt neben der Apotheke liegt. Darin können in der Gemeindegarage 4 Sprengel-Fahrzeuge untergebracht werden.

Das neue Mietverhältnis mit dem Gesundheits- und Sozialsprengel zu Gemeindeforum und Garage soll - bei vorzeitigem Auslaufen des alten Mietverhältnisses - am 01.01.2025 beginnen, wieder auf die Dauer von 5 Jahren abgeschlossen sein und mit Ablauf des 31.12.2029 enden. Aufgrund der um den Schachraum vergrößerten Fläche steigt der Mietzins im Gemeindeforum auf € 1.300,-- brutto. Die Miete im Gargenobjekt beträgt € 274,-- brutto, sodass ab 01.01.2025 ein monatlicher Mietzins von gesamt € 1.574,-- brutto anfällt. Die Betriebskosten werden mit einer monatlichen Pauschale von € 180,-- brutto vorausbezahlt. Darin enthalten sind € 50,-- Stromkosten, € 120,-- Heizkosten und € 10,-- sonstige Betriebskosten (Wasser, Kanal und Müll). Mietzins und Betriebskosten sind wertgesichert nach dem Verbraucherpreisindex 2020 vereinbart. Im Übrigen werden die Vertragsbedingungen, wie im derzeit noch aufrechten Mietvertrag gegeben, in den neuen Mietvertrag übernommen.

Bgm.-Stellv. Kathrin Mußhauser beantragt, der Gemeinderat möge mit Beschluss den vorliegenden und oben vorgestellten Mietvertrag, abgeschlossen zwischen der Marktgemeinde Nußdorf-Debant und dem Gesundheits- und Sozialsprengel Nußdorf-Debant und Umgebung zu den Räumlichkeiten im Gemeindeforum auf Grundstück 970 KG Obernußdorf sowie zum Garagenobjekt auf Grundstück 967 KG Obernußdorf mit einem Vertragsbeginn am 01.01.2025, einer Vertragsdauer von 5 Jahren, das ist mit Ablauf am 31.12.2029, einem monatlichen Mietzins von € 1.574,-- brutto und einer monatlichen Betriebskostenpauschale von € 180,-- brutto (Abrechnung lt. Aufwand) zustimmen.

Abstimmungsergebnis:

14 Stimmen dafür

Bgm. Ing. Andreas Pfurner hat wegen Befangenheit an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Zu Punkt 13) Personalmaßnahmen

Der Bürgermeister verweist auf die Praxis des Gemeinderates, zum Tagesordnungspunkt „Personalmaßnahmen“ wegen der besonderen Sensibilität des dort Besprochenen die Öffentlichkeit auszuschließen.

Auf seinen Antrag hin beschließt der Gemeinderat den Ausschluss der Öffentlichkeit zu Tagesordnungspunkt 13).

Abstimmungsergebnis:

15 Stimmen dafür (Einstimmigkeit)

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit beschließt der Gemeinderat zu diesem Tagesordnungspunkt:

Kindergarten Debant:

A) Einvernehmliche Auflösung von Dienstverhältnissen

a) Manuela Oberhuber

Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat auf Wunsch von Assistentkraft Manuela Oberhuber, vorgetragen bei der Bürgermeisterversprache am 21.08.2024 und im Kündigungsschreiben mit Datum 20.08.2024, der einvernehmlichen Auflösung des mit ihr bestehenden Dienstvertrages vom 08.08.2017 mit Ablauf des 31.08.2024 zuzustimmen.

b) Claudia Karré

Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat auf Wunsch von Stütz- und Assistentkraft Claudia Karré, vorgetragen bei der Bürgermeisterversprache am 21.08.2024 und im Kündigungsschreiben mit Datum 21.08.2024, der einvernehmlichen Auflösung des mit ihr bestehenden Dienstvertrages zuzustimmen.

B) Neuanstellungen und Änderung des Beschäftigungsausmaßes von Helene Lugger

a) Assistentkraft Marion Winterleitner

Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat die befristete Anstellung von Marion Winterleitner als Assistentkraft im Kindergarten Debant, beginnend mit 09.09.2024, befristet bis zum Ablauf des 31.08.2025, in Teilzeit mit 22,5 Wochenstunden, das sind 56,25 % der Vollbeschäftigung, eingestuft in das Entlohnungsschema Ak und in die Entlohnungsstufe 3 lt. ihrem Vorrückungstichtag 02.04.2019.

b) Stützkraft Samara Kemperle

Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat die Anstellung von Samara Kemperle als Stützkraft im Kindergarten Debant, beginnend mit 09.09.2024, befristet bis zum Ablauf des 31.08.2025, in Teilzeit mit 20 Wochenstunden, das sind 50 % der Vollbeschäftigung, eingestuft in das Entlohnungsschema Ak und in die Entlohnungsstufe 2 lt. ihrem Vorrückungstichtag 05.08.2021.

c) Assistenzkraft Helene Lugger

Änderung des mit Assistenzkraft Helene Lugger am 20.06.2024 abgeschlossenen Dienstvertrages mit Wirksamkeit vom 01.09.2024 in Punkt 11) „Beschäftigungsausmaß“ wie folgt:

- Teilbeschäftigung mit 26,75 Wochenstunden, das sind 66,88 % der Vollbeschäftigung

Zu Punkt 14) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Bgm. Ing. Andreas Pfuner bespricht mit dem Gemeinderat den nächsten Sitzungstermin, wahrscheinlich ist dies Dienstag, der 24.09.2024, danach den anstehenden Seniorenausflug 2024 zum Lucknerhaus Ende September sowie das nächstjährige 3-tägige Fest zum Jubiläum „30 Jahre Marktgemeinde“.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr sind, schließt der Bürgermeister die Sitzung.

Ende: 20.15 Uhr

Fertigungen:

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer:

(Ing. Andreas Pfuner)

(Dr. Robert Wilhelmer)

(Bgm.-Stellv. Kathrin Mußhauser)

(GR. Ing. Hubert Stotter)

(GV. Frank Longo)